

## Die Brigantine setzt die Segel (2. Saison)



Das neue Jahr 2014 war schon fast 2 Monate abgewickelt. Und für den Segeltourismuskclub „Brigantine“, der das Jahr beendet hatte, beginnt die neue Saison. Am 15. Februar fand ein Treffen der Klubmitglieder und seiner Gäste statt, auf dem die Touren- und Regattateilnehmer der vergangenen Saison nochmals zu den ergreifenden erinnerungswürdigen Ereignissen zurückkehrten und ihre Eindrücke schilderten.

Man erinnerte sich an die erste Taufe unserer Mannschaft während der Teilnahme der Segelregatta in Berlin. Unsere russischsprachige Mannschaft schaute echt aus wie eine exotische Frucht nach Ansicht der lokalen eingefleischten Seewölfe. Danach verstanden und fühlten wir zum ersten Mal, was ein Segel unter extremen Regattabedingungen zu steuern, bedeutet, wenn der grundlegende Faktor zur Erreichung von Erfolg die einträchtige und eingespielte Arbeit der ganzen Mannschaft ist. Wir Neulinge blamierten uns nicht. Wir nutzten alle Möglichkeiten: Wladimir zum Beispiel, der größte von uns wurde in den kritischsten Momenten des Rennens bei Fehlen des Windes zum zweiten Mast, indem er das Segel zog und alle übrigen zeigten eine einmütige Haltung und mit seinen gefechtsmäßigen Aufrufen spornte unser Kapitän Peter nicht nur die Mitglieder der Mannschaft an, sondern schreckte auch die Konkurrenten. Der Effekt des psychologischen Drucks auf die Rivalen stärkte sich durch die einheitliche Form der Mannschaft von unserem Sportklub „Moskau“. „Den Neulingen lacht das Glück!“ Das ist das Prinzip, das auch in unserem Falle griff. Im Ergebnis wunderten wir uns selbst, belegten einen Preisplatz. Das war eine mit nichts zu vergleichende Freude darüber.

Nicht weniger deutliche Erinnerungen blieben auch andere Momente. Die prächtigen Ansichten Berlins vom Wasser aus, als wir zur Ostsee durch die Kanäle und Flüsse der Stadt fuhren. Und die Durchfahrt der Schleusen, der höchsten in Deutschland, mit einer Stauhöhe von 40 Metern. Diese Empfindung ist nichts für welche mit schwachen Nerven! Und die wöchentliche Tour um die Insel Rügen, und die Teilnahme an der Segelregatta Stralsund- Hiddensee und das Geschwindigkeitsgefühl bei starkem Sturm ... Und die Speisen, die durch den Schiffskoch vorbereitet wurden (diese ehrenvolle Aufgabe wurde am häufigsten mir zugeteilt, was nicht wenig meine Frau verwunderte und zum Lachen brachte). Das alles wurde aus Halbfabrikaten und auserwählten Delikatessen bereitet. Es gibt so viele Erinnerungen, und man wird sich auch nach Jahren noch daran erinnern. In der nun eröffneten Saison warten auf uns neue spannende Reisen, unvergessliche Abenteuer und hoffentlich verdiente Siege!

**Igor Shemyakov**